

Hitzewellen sorgen für Rekorde

Der heurige Sommer könnte zum heißesten der 253-jährigen Messgeschichte werden.

Innsbruck – Hoch „Yvonne“ bringt zurzeit nicht nur Mensch und Tier ins Schwitzen, sondern sorgt auch für Temperaturrekorde. Der Sommer 2019 schafft es höchstwahrscheinlich unter die fünf heißesten seit Beginn der 253-jährigen Messgeschichte. Laut Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik ist sogar noch der Sprung auf Platz eins möglich.

„Ein Platz unter den fünf heißesten Sommern ist ziemlich sicher“, sagt Alexander Orlik von der ZAMG voraus. „Damit es ‚nur‘ Platz sechs wird, müsste der August um 2,7 Grad zu kalt ausfallen. Ähnlich kühl war ein August zuletzt im Jahr 1976.“ Besonders die Anzahl von Tagen mit mindestens 30 Grad ist dieses Jahr sehr hoch. In Innsbruck und Bregenz gab es bereits zehn Hitzetage mehr als normalerweise. An den Wetterstationen Innsbruck-Universität und Wien Innere Stadt wurden österreichweit die meisten Hitzetage (27) gemessen.

Obwohl sich der ZAMG zufolge noch keine genauen Prognosen für den August erstellen lassen, scheint das

Temperatur-Niveau heuer dennoch ungewöhnlich hoch zu werden. „Selbst wenn der August ganz durchschnittlich verläuft, also im Bereich der Klimaperiode 1981 bis 2010 liegt, dann ist der drittheiße Sommer der Messgeschichte möglich“, sagt Klimatologe Orlik. Bei einem August wie in den letzten zehn Jahren sei Platz zwei, bei 1,8 Grad über dem Mittelwert sogar Platz eins möglich. Das Jahr

2019 miteingerechnet, liegen sieben Sommer aus den 2000er-Jahren unter den zehn wärmsten seit Aufzeichnungsbeginn.

In Deutschland zeigten die Thermometer vor allem entlang des Rheins bereits zu Mittag deutlich über 35 Grad. Am Nachmittag wurde in der Stadt Lingen die Marke von 41 Grad Celsius geknackt, berichtete der Deutsche Wetterdienst. Damit fiel der erst

am Mittwoch aufgestellte Rekord von 40,5 Grad. Er war in Geilenkirchen nördlich von Aachen gemessen worden. Auch in Belgien wurde gestern mit 40,6 Grad Celsius der erst am Mittwoch aufgestellte Rekord gebrochen.

Mit der extremen Hitze ist es in den kommenden Tagen vorbei. Am Wochenende ist in Tirol etwas Abkühlung in Sicht, das Wetter wird wolkig und unbeständiger. (cn)



Bei Temperaturen jenseits der 30 Grad ist jede Abkühlung höchst willkommen.